

FRAGE:

Nach Daniel 7,14 wird vorausgesagt, dass das Reich des Herrn Jesus ewig sein wird. Doch wenn wir zu 1. Korinther 15,24 gehen, heißt es, dass er am Ende das Reich dem Vater übergeben wird.

Was bedeutet das? Wird der Herr Jesus das Reich wirklich an seinen Vater zurückgeben?

ANTWORT:

Lasst uns beide Schriftstellen lesen:

Daniel 7,13-14 (Lutherbibel 2017)

„Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihm gebracht.

Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten.

Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.“

Auch:

1. Korinther 15,24-26 (Lutherbibel 2017)

„Danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergibt, nachdem er vernichtet hat alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt.

Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter seine Füße legt.

Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.“

Es ist wichtig zu verstehen, dass Gott und Jesus keine zwei getrennten Personen mit zwei unterschiedlichen Reichen sind.

Das „Geheimnis der Gottesfurcht“ ist sehr groß, wie der Apostel Paulus in 1. Timotheus 3,16 schreibt. Wenn einem Menschen dieses Geheimnis nicht offenbart wird, könnte er denken, dass

der Herr Jesus und der Vater zwei völlig getrennte Wesen sind.

Die Wahrheit ist:

Das Reich Jesu ist das Reich des Vaters, und das Reich des Vaters ist das Reich Jesu.

Wenn Jesus also das Reich dem Vater übergibt, bedeutet das keine Veränderung, denn er und der Vater sind eins. Es ist vielmehr so, dass er selbst entscheidet, in welcher „Rolle“ er regiert – ob als Vater oder als Sohn.

Dieses Reich herrscht derzeit geistlich, aber es wird sichtbar offenbar werden, wenn wir in die tausendjährige Herrschaft eintreten. In dieser Zeit wird Gott (in Christus) regieren, bis alles Böse vollständig beendet ist.

Danach wird er als Vater (JHWH) in Ewigkeit herrschen.

Dann wird er Gott, dem Vater, das Reich übergeben

Darum ist sein Reich ewig und ewig und ewig.

Es kann niemals verloren gehen – weder an Feinde, noch an Engel, noch an irgendein Geschöpf. Es bleibt für immer bei ihm.

Ihm sei alle Ehre und aller Dank in Ewigkeit.

Amen.

Teile diese gute Nachricht auch mit anderen.

Share on:
WhatsApp